

► Wir bieten

Unterstützung und Beratung in der Berufsbildungszeit durch den Sozialpädagogischen Dienst der Elbe-Werkstätten:

- individuelle Entwicklungs- und Berufswegeplanung
- regelmäßige Reflexion und Gespräche am Praxisort
- Austausch mit den Kita-Erziehern vor Ort
- Austausch mit der FSP II als Berufsschule



► Kontakt

Margarete Leber

Telefon 040 | 428 68-5060

Mobil 0176-17380109

E-Mail margarete.leber@elbe-werkstaetten.de

Katrin Schulz

Telefon 040 | 428 68-5008

Mobil 0151-68953266

E-Mail katrin.schulz@elbe-werkstaetten.de

► Elbe-Werkstätten GmbH

Elbe Ost

Rahel-Varnhagen-Weg 39 | 21035 Hamburg

Telefon 040 | 428 68-5055

Telefax 040 | 428 68-5021

Internet www.elbe-werkstaetten.de



► Arbeit Inklusiv Elbe Ost

Qualifizierung
Kitahelfer | Kitahelferin

Mit Menschen erfolgreich.



► Wir überzeugen

...durch berufliche Inklusion.

Kitahelfer arbeiten in Kindertagesstätten und unterstützen als zusätzliche Kraft Erzieher bei ihrer pädagogischen Arbeit.

Die Qualifizierung (Berufsbildung) erfolgt in Kooperation mit der staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik Altona (FSP II).

Ziel ist ein ausgelagerter Werkstattplatz oder eine Anstellung über das Hamburger Budget für Arbeit in einer Kita.



► Die Qualifizierung

Die Qualifizierung dauert vier Jahre.

Sie beginnt mit einer zweijährigen Berufsvorbereitung durch die Fachschule für Sozialpädagogik in Hamburg Altona (FSP II), im Rahmen von drei Tagen Schule und zwei Tagen Praxis in einer Kindertagesstätte.

Infos über die FSP II bei:

Birthe Nowak

Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Institut für Berufliche Bildung
Telefon 040 | 428 11-2760
E-Mail Birthe.Nowak@hibb.hamburg.de

Anmeldung und Bewerbung bei:

Mark Stahl

Hamburger Institut für Berufliche Bildung
Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 127 | 22083 Hamburg
E-Mail Hibb-uebergangsmanagement@hibb.hamburg.de

Nach zwei Jahren wechseln die Teilnehmer in den Bereich Arbeit Inklusiv **Qualifizierung Kitahelfer | Kitahelferin** der Elbe-Werkstätten. Der Praxisanteil erhöht sich auf drei Tage in der Kita und zwei Tage Berufsschule in der FSP II.

► Voraussetzungen

- Anspruch auf einen Werkstattplatz
- die Fähigkeit, sich räumlich und zeitlich orientieren zu können
- selbstständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren zu können
- Kommunikations- und Kontaktfähigkeit
- Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- Offenheit in Bezug auf Kinder, Erzieher und Eltern
- großes Interesse an der Arbeit mit Kindern im Elementar- und Krippenbereich
- die Fähigkeit zur Selbstreflexion
- zwei erfolgreich abgeschlossene Praktika in einer Kindertagesstätte

